

# Maurmer Post



Parkverbot beim Sponstürli in Maur

## Ein neues Jahr, ein neues Verbot

**Bei Erholungssuchenden ist der Einstieg in den Maurmer Wald beim Sponstürli sehr beliebt. Immer wieder sieht man auf dem grossen Vorplatz bei der Kreuzung Tannetenweg/Eggstrasse abgestellte Fahrzeuge. Die Freude ist nun getrübt: Seit Anfang Jahr ist parkieren dort verboten.**

Am Tag der Heiligen Drei Könige stand Ute Schabedoth mit ihrer Hündin wie gewohnt vor dem Eingang zum Wald. Doch was sie sah, freute sie nicht: Ein Schild kündigte ein Parkverbot auf dem ganzen Platz an. Hatte da wohl einer der drei Könige schlechte Laune gehabt?

Wir stehen zwei Tage später mit ihr an der gleichen Stelle, auf dem Parkplatz zum Tannetenweg. Schabedoth wohnt in Pfaffhausen und kommt regelmässig mit ihrer Hündin Mazsi aus Scheuren für eine Runde in den Wald. Wie sie erzählt, gebe das neue Verbot bei vielen Waldbesuchern zu diskutieren: Bussandrohung von bis zu 2000 Franken bei Zuwiderhandlung, steht auf dem neu errichteten Schild. Sie erinnert sich, im Herbst 2021 einmal Leute an dieser Stelle mit Plänen in den Händen angetroffen zu haben. Ihre Kollegin fragte dann die Leute, ob sie Parkfelder einzeichnen würden, bekam aber zur Antwort, nein, man würde ein Parkverbot erstellen. Sie und andere Waldgänger glaubten nicht so recht daran.

### Verkehrsbehinderung

«Es waren doch nie viele Fahrzeuge hier und diese haben auch immer so parkiert, dass der Waldwegeingang nicht versperrt war.» Sie räumt ein, dass es während des Lockdowns 2020, wo es alle in die Natur zog, vielleicht hin und wieder zu einer Überbelastung kam. «Aber das ist doch schon längst vorbei!», sagt Schabedoth verärgert – auch stellvertretend für andere, die nicht na-



Die Pfaffhauserin Ute Schabedoth geht gerne im Maurmer Wald spazieren. Parkieren darf sie auf diesem Platz allerdings nicht mehr. Bild: Christoph Lehmann

mentlich in der Presse erscheinen möchten.

Wie kam es überhaupt zu diesem Verbot? Kim Blatter, der zuständige Gemeindeammann, erklärt der «Maurmer Post» auf Nachfrage, dass das neue Parkverbot von der Unterhaltsgenossenschaft Maur initiiert worden sei. Gemäss Blatter sei das Begehren mit einem rechtskräftigen Urteil vom Bezirksgericht Uster erwirkt und auch öffentlich mit Rechtsmitteln publiziert worden. Es seien keine Einsprachen dagegen eingegangen.

Die Argumente der Waldgängerin, dass es nie zu Versperrungen

mit parkierten Fahrzeugen kam, hätte die gesuchstellende Unterhaltsgenossenschaft anhand eines Beispiels widerlegen können. Auch bei nur einem parkierten Fahrzeug war ein Waldfahrzeug (Langholz-Transport) stark behindert, ein Kreuzen wurde verunmöglicht.

Ute Schabedoth hat nun in der Nähe «Parkplatzasyl» gefunden und kann dort mit Erlaubnis von Hansruedi Brüngger parkieren. Andere Parkplatzsuchende werden andere Lösungen suchen müssen und hoffentlich nicht sicherheitsgefährdend entlang der Eggstrasse parkieren.

Text: Christoph Lehmann

### EDITORIAL



Liebe Leserin,  
lieber Leser

Jede Woche gehe ich in Scheuren das Postfach der «Maurmer Post» leeren. Kürzlich wäre ich auf dem Weg dahin fast überfahren worden. Ich wollte die Wassbergstrasse bei der Einmündung der Zufahrtsstrasse überqueren und setzte gerade ersten Fuss vom Trottoir runter auf die Strasse – da war urplötzlich ein Auto! Ich wich zurück. Es sauste mit Tempo ganz knapp, wirklich nur wenige Zentimeter vor meinem Gesicht vorbei – und fuhr weiter. Eine Passantin hatte die Szene beobachtet. Wir schauten uns erschrocken an. «Der hat aber auch gar nicht geschaut!», sagte sie. Und ich: «Ich aber auch nicht!» Der Schock sass tief. Und war mir eine Lehre. Eine kleine Unachtsamkeit genügt manchmal und das gewohnte Leben kann sich von einer Sekunde auf die andere komplett ändern.

Wie wenn es mich vor Unheil schützen würde: Seither schaue ich an dieser Stelle immer doppelt und dreifach. Drücken Sie mir die Daumen, dass es nützt.

Herzlich, Annette Schär

### SPORT

#### Talentierte Fussballerin **3**

Clara Henricsson aus Aesch spielt bei den FCZ Frauen.

### PORTRÄT

#### Eine App für Betagte **4**

Das neueste Projekt des Ebmatinger Unternehmers Sergio Tettamanti

### MAURMER POST

#### Stimmen zum Facelift **5**

Rückmeldungen aus der Leserschaft

# Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

## Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Spitzenpreis

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei. Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48  
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch  
8127 Forch



## NEUER LOOK ERWÜNSCHT?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.

Beratung inklusive.  
Rufen Sie mich an.

Sharon Freiburghaus



Relikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUHOFF**  
COIFFEUR

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

## Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
www.franz-maurer.ch



## ASM

Andreas Schnetzer  
Malergeschäft

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

SEIT  
30 JAHREN  
QUALITÄT  
AUS DER  
GEMEINDE

T 044 980 34 30  
www.schnetzer.ch

## Maurmer Post

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr

## UHREN-REPARATUR-ATELIER



**Alexander Z. Rudnicki**

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren  
Alle Arten von Uhrenbatterien  
Armbänder – Hirsch-Kollektion  
Gravuren jeder Art  
Uhren werden nach telefonischer  
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon  
Telefon 044 741 55 45  
www.uhrenreparaturatelier.ch

## DIE HUNDESCHULE Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Erziehungskurse, Einzel- und  
Gruppenunterricht, geführte  
Spaziergänge, Plausch-Agility

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

## Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolhusen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

### Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



### Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder  
M 079 420 51 11  
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

## albrecht + bolzi nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

**Büro Forch**  
8127 Forch

**Hauptgeschäft**  
Witikonstrasse 409  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40  
E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

Die 16-jährige Aeschmerin Clara Henricsson spielt im U19-Team für den FC Zürich

## «Es gibt immer einen Grund zum Trainieren!»

**Clara Henricsson (16) aus Aesch ist ein Nachwuchstalent im Frauenfussball. Sie spielt im U19-Team des FC Zürich Frauen. Ihr ambitioniertes Ziel, es in die U21 zu schaffen, rückt in greifbare Nähe. Sie hat der MP von ihrer Leidenschaft erzählt.**

« Schon als vierjähriges Mädchen begeisterte ich mich für Fussball. Als ich in den Kindergarten kam, wollte ich unbedingt Fussball spielen! Gemeinsam mit vielen Jungs aus meiner Kindergarten-Gruppe startete ich im FC Maur. Es folgten sechs tolle Jahre in der gleichen Mannschaft. Dann wurde ich jedoch umgeteilt in ein anderes Team und war darüber gar nicht glücklich. So wechselte ich zum FC Küsnacht in einen anderen Club. Dort wurde ich gefördert, durfte beim Selektionsverfahren des FC Zürich mitmachen und wurde aufgenommen! Wie war ich stolz! Nur wer Potential hat, wird in das dreijährige Nachwuchsprogramm «Footeco» vom FC Zürich aufgenommen.

Während der ganzen Zeit spielte ich in einer reinen Jungen-Mannschaft. Mit 15 bemerkte ich erstmals körperliche Nachteile – meine Mannschaftskollegen waren ja alles junge Männer, sie waren grösser und schwerer als ich und bei der Geschwindigkeit konnte ich kaum mehr mithalten. Der Entscheid, in den Frauenfussball zu wechseln, fiel mir jedoch nicht leicht.

Letzten Sommer startete ich nun bei den FC Zürich Frauen in der U19, dort bin ich mit meinen 16 Jahren die Jüngste – ich fühle mich aber wohl im Team.

### Training auch bei Schnee

Ich trainiere jeweils im Sportzentrum Heerenschürli in Dübendorf – dort trainiert auch der übrige FC Zürich. Mit dem Team trainiere ich vier Mal in der Woche, ich gehe aber noch ein paar Mal für mich alleine in den Krafraum, so komme ich auf fünf bis sechs Trainings pro Woche. Ob ich mich für ein Training auch mal motivieren muss? Eigentlich nicht. Fussball ist mein Leben. Und es gibt immer einen Grund zum Trainieren! Von nichts kommt nichts! Wir trainieren das ganze Jahr immer draussen, auch bei Schnee – da spielen wir auf dem Kunstrasen. Aber zuerst heisst es dann jeweils Schnee wegschaufeln! Das ist gleichzeitig auch unser Warm-up! Mir macht es aber nichts aus, ganz im Gegenteil, es macht mir sogar Spass, bei Schnee Fussball zu spielen, jedoch mit Thermokleidung.

Gegen Enttäuschungen bin ich allerdings nicht gefeilt. Wenn ich für ein Trainingslager nicht aufgerufen werde, bin ich schon frustriert, oder wenn ich bei einem Match nur zehn Minuten spielen darf, steht mir die Enttäuschung sicher ins Gesicht geschrieben. Dann versuche ich mich



Gibt alles beim Fussball: die Aeschmer Gymnasiastin Clara Henricsson (ganz rechts).

Bild: zVg

auf etwas Positives und Schönes zu fokussieren. Zum Glück ist auch meine Familie für mich da, sie stellen mich immer wieder auf. Meine Kollegen ausserhalb des Clubs sind mir extrem wichtig und ich will auch Zeit für sie haben. Ich will nicht meine ganze Jugendzeit hergeben, nur weil ich hohe Fussballziele habe. Früher spielte ich neben Fussball auch Tennis und war im Skiclub im Raceteam. In letzter Zeit fehlt mir aber leider einfach die Zeit zum Skifahren – manchmal wünschte ich mir schon, mehr Freizeit zu haben. Ich habe aber insgesamt nicht das Gefühl, dass ich auf etwas verzichten muss.

### Fussball als Lebensschule

Für mich ist Fussball nicht nur ein Hobby oder Sport, für mich ist es eine Lebensschule. Da lerne ich so vieles: Was bedeutet Teamgeist oder Leader zu sein beispielsweise. Ich war auch mal Kapitän, jetzt gerade bin ich in der U19 zweiter Mannschaftskapitän. Mir macht es auch viel Freude und Spass, Neues auszuprobieren – eine neue Finte beispielsweise, damit meine ich den Gegner auszutricksen, oder wir diskutieren über Spiel-Strategien –, das fasziniert mich sehr. Ein Goal schiessen kann man nur als Team.

Wer mir Druck macht? Das bin vor allem ich selber. Und natürlich der Club. Trainiere ich nicht hart genug, bin ich beim nächsten Spiel nicht mit dabei. Ich gehöre zwar zu den «Stamm 11»-Spielerinnen – aber das heisst für mich auch, dass ich härter trainieren muss als meine Kolleginnen.

Mein grösster persönlicher Erfolg ist ganz klar das Länderspiel mit der U16-Frauen-Nationalmannschaft gegen Österreich – das ist einfach ein Meilenstein für mich! Ich hoffe, im nächsten Jahr bei der U21 zu spielen, dann rückt mein ganz grosses Ziel in greifbare Nähe: in die 1. FCZ-Mannschaft zu kommen.

Natürlich habe ich auch einen Traum, ich möchte mal in der 1. Frauen-Nationalmannschaft spielen. Ich bin derzeit auch Spielerin der U17-Nationalmannschaft und sehe mich auf dem richtigen Weg. Trotzdem setzte ich aber nicht voll auf die Karte Sport. Deshalb besuche ich kein Sportgymnasium, sondern das ganz normale Gymnasium MNG Rämibühl – für mich funktioniert das problemlos.

Wie es für mich weitergeht? Im Moment gibt es keinen Grund, mich schon für etwas zu entscheiden – wenn es so weit ist, schaue ich dann, wozu ich Lust habe und was Sinn macht. »

Aufgezeichnet von: Stephanie Kamm



Clara Henricsson.

Bild: zVg

### SPORTLER-STECKBRIEF

**Name:** Clara Henricsson  
**Alter:** 16 Jahre  
**Schule:** Gymnasium MNG Rämibühl (5. Klasse)  
**Status:** U19 FC Zürich, U17 Nationalmannschaft  
**Training:** 4x mit Mannschaft  
**Club:** FC Zürich Frauen  
**Grösster Erfolg:** Länderspiel gegen Österreich im Juni 2021

Sergio Tettamanti aus Ebmatingen hat eine Alarm-App entwickelt

## Ein umtriebiger Unternehmer

**Vor zwölf Jahren wagte der Ebmatinger Werber Sergio Tettamanti (44) den Sprung in die Selbständigkeit. Bereit hat er ihn nicht. Mit Freude heckt der Unternehmer immer wieder neue Ideen aus. Sein neuestes Projekt ist die App «Ping-Alarm».**

Ursprünglich ist Sergio Tettamanti Jurist. Beruflich schlug er aber von Anfang an andere Wege ein: Nach seinem Studium arbeitete er zuerst bei Barry Callebaut, dem weltgrössten Schokoladehersteller in Zürich, zuerst als Trainee, danach in der Marketing-Abteilung. Wie er erzählt, sei er da in die Welt der Schokolade eingetaucht und kam durch seine Arbeit mit vielen Bäckereien und Confisereien in Kontakt.

Als er sich dann vor zwölf Jahren selbständig gemacht habe, habe er vor allem Werbeaufträge von Bäckereien und Confisereien übernommen. «In dieser Branche hatte ich mir ja ein gutes Netzwerk aufgebaut.» Schon zu Beginn seiner Selbständigkeit sei es ihm immer sehr wichtig gewesen, ein breites Standbein zu haben. So versuchte er neben seiner Tätigkeit als Werber für KMU auch eigene Projekte zu verwirklichen. Er kreierte beispielsweise süsse Give-aways mit Schweizer Kreuz, die Hoteliers ihren Gästen mitgeben können, und sorgte für deren Absatz. Danach folgte ein Buchprojekt mit Confiseur Bruno Faist. Gemeinsam haben sie das Buch «From Bean To Chocolate» realisiert, von dem über 5000 Exemplare verkauft worden seien.

### Top und Flop

Leider bescherten ihm aber nicht alle Ideen den erwünschten Erfolg. «Ich war der Meinung, dass es nirgendwo eine richtig feine Sauce für Caesar-Salat zu kaufen gibt.» Tettamanti liess ein Rezept entwickeln, welches ihm einst ein Koch aus den USA verraten hatte. «Es war das ultimative Top-Rezept – aber als ich mich auf die Suche nach einem Abnehmer machte, merkte ich, dass ich mit nur einer Sauce im Sortiment überhaupt keine Chance hatte, bei Coop oder Migros ein-



Sergio Tettamantis Alarm-App ist ein Tool für Betagte: Drücken diese nicht täglich (z.B. jeden Morgen) einen Bestätigungsknopf, wird die App aktiv und versendet Alarme an Kontaktpersonen oder Angehörige. Bild: Stephanie Kamm

zusteigen.» Die Idee mit der Salatsauce sei zu einem Flop geworden. Bei seinem nächsten Projekt – Tieren aus Schokolade – fand er im Zoo Zürich hingegen einen super Partner. «Meine Schoko-Tiere kann man im Zoo-Shop kaufen», erzählt Tettamanti freudig.

### Ideen verwirklichen

Die Selbständigkeit entspricht ihm. «Was ich an meinem Beruf so toll finde? Dass ich mein eigener Chef sein kann. Natürlich hat dies auch

einen Haken, man kann die Schuld nie dem Vorgesetzten geben, sondern muss selber überlegen und anpacken», so der Unternehmer. «Aber wenn ein Kunde zufrieden ist, finde ich das ganz toll!» Er sei absolut happy mit seinem Beruf: «Ich arbeite kreativ und kann meine Ideen verwirklichen!»

Vor kurzem hat Tettamanti nun sein neuestes Projekt lanciert: Die Ping-Alarm-App. Auf die Idee gekommen sei er, als vor fünf Jahren sein Vater starb und seine Mutter

von da an ganz alleine zuhause war. «Ich machte mir Gedanken. Was ist, wenn meine Mutter stürzt, ihr etwas passiert und niemand da ist?» Da habe er sich an seine Grossmutter erinnert, die damals ebenfalls alleine lebte. Sie und ihre Freundin riefen sich jeden Morgen kurz an, um zu wissen, ob bei der anderen alles in Ordnung ist. «Das gab mir die Initialzündung für die App!»

Es gebe bereits so einige verwandte Produkte auf dem Markt, zum Beispiel Geräte mit Hilfe-Knopf, den ältere Personen bei einem Sturz drücken können. «Ich fragte mich aber, wieso es keine App gibt, die ein Lebenszeichen abfragt.» Gemeinsam mit einem Kollegen aus der IT-Branche hat er während zwei Jahren die App entwickelt. Die Idee war, etwas Nierschwelliges anzubieten. Man sollte keine grosse Investition tätigen müssen.

### Tägliches Zeitfenster

Die App funktioniert so, dass eine Person ein tägliches Zeitfenster definiert. In diesem Zeitraum muss sie dann jeweils aktiv einen Bestätigungsknopf drücken. 15 Minuten vor Ablauf des Zeitfensters schickt die App nochmals ein Erinnerung-SMS. Verstreicht auch diese Zeit ohne Bestätigung, werden automatisch SMS-Nachrichten an vordefinierte Bezugspersonen verschickt. Die App wird also dann aktiv, wenn der Benutzer es nicht ist.

«Meiner Mutter und mir gibt unsere App nun Sicherheit. Natürlich telefonieren wir viel, aber wenn ich morgens und abends nichts vom Ping-Alarm höre, dann weiss ich, alles ist in Ordnung», sagt Tettamanti.

Die Zeit wird nun zeigen, ob es eine Nachfrage gibt und er mit seinem neuesten Projekt den Nerv der Zeit getroffen hat.

🌐 [www.ping-alarm.com](http://www.ping-alarm.com)

Text: Stephanie Kamm

## Rückmeldungen an die «Maurmer Post»

## Einige Leserstimmen zum Facelifting

**Die «Maurmer Post» kommt seit letzter Ausgabe in einem optisch aufgefrischtem Layout daher. Einige Rückmeldungen aus der Leserschaft.**

«Ich finde das aufgefrischte Layout schön und gut lesbar.»

«Ich lese die Maurmer Post Online, da ich ausserhalb des Verteilgebietes wohne. Mein Feedback zum neuen Layout: Modern, freundlich, angenehme Schrift, die eingesetzten Farbelemente wirken fröhlich.»

«Die Auffrischung gefällt mir sehr gut – mit einer Ausnahme: Die serifenlose Schrift macht das Blatt schwer lesbar. Was für den Bildschirm oder das Smartphone durchaus passend ist, muss nicht zwingend auch für Printmedien stimmen. (...) Vielleicht kann man in einem nächsten «Entwurf» eine andere moderne Schrift mit Serifen probieren.»

«Mir gefällt das Layout-Update. Möglicherweise bewirkt die Intensität der farbigen Balken, dass der Text verblasst. Egal, ich finde es mutig und gut, etwas neu zu machen, und bedanke mich dafür.»

«Ganz ehrlich, mir scheint das Facelift nicht gelungen. Warum nicht? Für mich wirkt die MP nicht moderner. Es herrscht ein typographisches Durcheinander – ein «Chrüsümüsi». Zu viele verschiedene Schriften, einmal versal, einmal kursiv, einmal mit Serifen, einmal ohne.»

«Soeben hatte ich die erste Ausgabe 2022 der MP in der Hand. Und es fiel mir sofort auf, das neue Layout. Es gefällt mir sehr. Die Änderungen scheinen subtil, fliessen jedoch überall ein. Sie machen die MP etwas frischer und leichter. Sehr gelungen!»

«Ich werde mich an den neuen Auftritt nicht gewöhnen. Ich bin sehr froh, dass Sie darüber nachdenken, noch nachzubessern. Oder warum nicht das Ganze so lassen, wie es war; es war, zumindest für mich, ganz wesentlich professioneller.»

«Zur Umgestaltung der MP: Ich finde sie lockerer, leichter, eindeutig der Zeitenwende angemessen.»

«Zum Jahresauftakt beschert uns die MP eine «optische» Auffrischung: Die Antiqua-Schrift wird durch eine Grotesk-Schrift abgelöst. Be-

gründung: Diese serifenlose Schrift soll «leichter und moderner» wirken. Warum denn? Als Publikationsorgan über das Gemeindegeschehen steht neben dem redaktionellen Inhalt die Lesefreundlichkeit an erster Stelle. Antiqua-Schriften führen das Auge beim Lesen besonders gut (es gibt übrigens auch serifenlose Antiquas) und das haben die Zeitungsverlage schon längst umgesetzt.»

«Ihre Arbeit hat sich sehr gelohnt, die MP wirkt deutlich frischer, ist besser lesbar und «bunter» strukturiert. Besonders angenehm wirkt die serifenlose kursive Schrift des Editorials. Sehr angenehm das Grün und Blau. Einzig die grüne Schrift unter «Notfalldienste» auf Seite 14 könnte schwachen Augen Schwierigkeiten bereiten. Basteln, probieren, spielen und «liften» Sie munter weiter. Vielleicht liesse sich in einem kreativen Schub auch die Titelschrift der MP ändern. Historisch angehauchte Menschen erinnern die Lettern doch etwas sehr an die NS-Zeit.»

«Gratuliere zum Soft-Relaunch der MP, finde, das ist echt gut geworden!»

Gesammelt von: Annette Schär

Kurs NVMZ am Mittwoch, 19., und Samstag, 22. Januar

## Ornithologischer Vertiefungskurs Wasservögel



Bild: zVg

Viele Wasservögel aus dem hohen Norden verbringen den Winter auf den eisfreien Seen der Schweiz, eine besonders hohe Artenvielfalt entdecken wir in der Region Rapperswil, die sich besonders gut beobachten lässt vom Holzsteg nach Hurden. Dorthin führt auch unsere Exkursion.

Der Kurs ist für Interessierte der einheimischen Vogelwelt, die auch Grundkenntnisse dazu besitzen. Diese Grundkenntnisse werden aufgefrischt und die Teilnehmer lernen neue Arten kennen. Gleichzeitig erfahren sie viel Spannendes über Lebensweise und Verhalten der einzelnen Arten.

**Daten:** Theorieabend (Zoom): Mi 19.1., 19.00-21.30 Uhr

**Exkursion:** Samstagvormittag, 22.1., in Rapperswil

**Kosten:** CHF 100.– (für Birdlife Mitglieder CHF 75.–)

**Leitung:** Anne Traub, Vorstand Natur- und Vogelschutz Maur Zumikon, Feldornithologin, mit Unterstützung von weiteren Exkursionsleitern

**Anmeldung:** ✉anne@bergblumenwandern.ch

**Weitere Informationen:** 🌐www.naturundvogelschutz.ch.

Für den NVMZ: Anne Traub

FC Maur

## FC-Box zu Gast bei Sponsoren



Bild: zVg

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens grüsst der FC Maur zusammen mit seinen Sponsoren. Auftakt macht die Landi Maur. Dank Alexander Meienberg konnte die FC-Box ihren ersten Standort auf dem Dach der Landi beziehen.

Für den FC Maur: Kurt Plattner

Ein Kommentar zur Schulklassenauflösung in Aesch

## Corona: Wie ein Brennglas

Wir sind ja alle ein bisschen durchgeschüttelt in dieser struben Zeit. Ganz besonders betroffen ist das Bildungswesen. In der Schule Maur kam es kurz vor Weihnachten zu einem Vorfall: Eine Schulklasse wurde aufgelöst und auf andere Schuleinheiten verteilt. Wir haben in der letzten MP Leserbriefe und die Stellungnahme der Schule Maur abgedruckt.

### Fehlende Verlässlichkeit

Unschön. Ausgerechnet diese Klasse musste es treffen. Eine altersdurchmischte Klasse in Aesch, die in den vergangenen Jahren schon unzählige Lehrerwechsel erlebt hatte. Was es dringend gebraucht hätte, wäre Verlässlichkeit gewesen: eine Lehrperson, die für die Kinder da ist, sich ihrer annimmt und Ruhe einkehren lässt.

Am 16. Dezember 2021 musste der Geschäftsleiter Schule, Roberto Gardin, Roberto Gardin die Eltern dieser 4./5.-AdL-Klasse darüber unterrichten, dass die erst im Oktober eingestellte Lehrerin auch wieder gekündigt hat. Und offenbar wusste sich die Schule Maur in diesem Moment kurz vor Weihnachten nicht anders zu helfen, als die Kinder in sechs Duos und einem Dreiergrüppchen auf andere Klassen zu verteilen, nicht nur im selben Schulhaus, sondern auch nach Ebmatingen und Maur. Eine Klassenauflösung. Eine noch unschönere Sache. 15 Mal verdorbene Weihnachtsstimmung. Plus sehr viel zusätzlicher Unmut, der sich in den erwähnten Leserbriefen schon teilweise entladen hat.

Lehrerwechsel sind kein absolut neues Phänomen. Es gab sie auch in normalen Zeiten, also

solchen, wo es das Virus und seine unzähligen Varianten noch nicht gab. Man hat sie vielleicht nicht so sehr wahrgenommen. Sie haben in der Regel diverse Ursachen: Berufsmüdigkeit, Schwangerschaften, Unstimmigkeiten im Team bis hin zu Burn-outs – wie in anderen Berufen auch. Was jetzt aber durch die Pandemie passiert, ist vergleichbar damit, wenn man ein Brennglas auf ein trockenes Stück Holz hält: Nur noch ein Grad mehr und der Funke zündet.

### Kinder als Leidtragende

Die Pandemie verschärft eine ohnehin angespannte Situation. Die Leidtragenden sind die Kinder, die seit zwei Jahren kaum mehr normalen Schulalltag erleben durften: Homeschooling, ständig ausfallende Schulanlässe, immer wieder neue Regelungen, vom Maskentragen, Spucktesten etc. ganz zu schweigen. Die Eltern leiden mit, sie sind vielseitig gefordert und sorgen sich um die Bildung ihrer Kinder. Bei manchen liegen die Nerven blank.

Die Schule steht derweil unter Druck, weil sie ständig ultraschnell Lösungen finden muss auf wechselnde Problemstellungen. Und so ganz nebenbei fallen reihenweise Lehrer aus, aus den oben genannten Gründen sowieso und jetzt noch wegen positiver Covidtests, Quarantäne und/oder Erkrankung. Gründe, die normalerweise auch nicht schön, aber tragbar sind, weil es Ersatz gibt. Zumindest manchmal. Schon lange vor Covid war eine Austrocknung des Lehrermarktes zu beklagen. Die Situation hat sich nicht verändert, sie ist sogar schlimmer gewor-

den, immer weniger (junge) Menschen können sich für den Lehrberuf erwärmen. Mittlerweile sind manche Schulen schon froh, Mitarbeitende zu finden, welche die Kids beaufsichtigen in der Schule. Notgedrungen nimmt man auch in Kauf, dass diese Personen keine pädagogische Ausbildung haben.

### Nicht krisenfest

Covid funktioniert wie ein Beschleuniger. Für manche Bereiche, wie etwa die Digitalisierung, im positiven Sinne. Bei Schulen legt die Pandemie aber auch offen, wo ein System nicht krisenfest ist, wo es an Führung und Kommunikation fehlt. So auch im Fall der Schule Maur, wo es ganz offensichtlich nicht gelungen ist, für diese Klasse annehmbare Rahmenbedingungen zu schaffen.

Gibt es eine Lösung? Es wäre schön, wenn wir da gemeinsam mit Weitsicht durchkommen. Wenn Schwierigkeiten angesprochen, eingestanden und anerkannt werden und der Dialog geprägt ist von Offenheit und gegenseitigem Bemühen um Verständnis. Mit einer Eskalation ist niemandem geholfen – den betroffenen Kindern schon gar nicht.

Text: Dörte Welti

Allgemeiner Disclaimer: Dieser Kommentar entspricht der subjektiven Meinung des Verfassers oder der Verfasserin und ist nicht als Stellungnahme der gesamten MP-Redaktion aufzufassen.

## FDP Maur: Bericht vom Neujahrsapéro

# Neujahrsapéro mit Nationalrat Andri Silberschmidt

Als sich am Jahresende die Omikron-Welle ankündigte, stand der Vorstand der FDP Maur vor einer schwierigen Entscheidung. Kann der traditionelle Neujahrsapéro in diesem Jahr erneut nicht durchgeführt werden oder findet sich eine Corona-konforme Alternative?

Wo ein Wille, ist bekanntlich auch ein Weg! Das Organisationsteam verlegte den Anlass kurzerhand in die digitale Welt und beschloss, allen Teilnehmenden am Vorabend eine kleine Flasche Champagner und etwas zum Knabbern auszuliefern.

So kam es, dass sich die Mitglieder der FDP-Ortspartei am 7. Januar doch noch zahlreich treffen und zusammen auf das neue Jahr an-



Online-Apéro.

Bild: zVg

darlegte. Mehrere Themenbereiche konnten in der folgenden Fragerunde vertiefter besprochen werden, etwa die Zukunft des bilateralen Wegs, die Energiewende und auch die Bedeutung der Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil des liberalen Gedankenguts, wie es Andri Silberschmidt ausführte.

Der Vorstand der FDP Maur durfte danach zufrieden feststellen: Das geht auch virtuell ganz gut! Gleichwohl hoffen wir, dass der Neujahrsapéro 2023 dann wieder ohne digitale Hilfsmittel möglich sein wird.

stossen konnten. Als prominenten Gast durften sie Nationalrat Andri Silberschmidt begrüßen, der den über 30 Teilnehmenden in einem kurzen Impulsreferat seine politischen Prioritäten

Für die FDP Maur:  
Mischa Stamm, Präsident

Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG): Auswässerung MS «Heimat» am 17. Januar 2022

## Elektrifizierung des MS «Heimat»: Letzte Fahrt und Beginn Umbau

**Die Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG) beginnt mit dem Umbau des Motorschiffs «Heimat» von Dieselbetrieb auf vollständigen Elektroantrieb.**

Das 1933 erbaute und konventionell mit einem Dieselmotor angetriebene Motorschiff «Heimat» steht das ganze Jahr täglich für bis zu zwölf Kursfahrten zwischen Maur und Uster auf dem Greifensee im Einsatz. Die Kursfahrten sind Teil des öffentlichen Verkehrs und werden aufgrund eines Transportauftrags des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) durchgeführt. Daneben wird das Schiff für Transfers und Schiffsmieten eingesetzt.

Am Mittwoch, 12. Januar 2022, ist es so weit: Das MS «Heimat» fährt das letzte Mal den ZVV Kurs Maur–Uster–Maur mit Dieselmotor. Am Donnerstag, 13. Januar 2022, wird das MS «Heimat» stillgelegt und der Ausbau des Motors vorbereitet. Am Freitag, 14. Januar, in der Zeit von ca. 9.00 bis ca. 12.00 Uhr, wird der aus dem Jahr 1982 stammende MAN 0226-Dieselmotor aus dem Schiff ausgebaut und an Land gebracht.



Bild: zVg

Am Montag, 17. Januar 2022, findet zwischen ca. 8.45 und 10.30 Uhr die Auswässerung am Schiffsanlegeplatz Maur am Greifensee statt. Danach wird das MS «Heimat» mittels Schwertransport nach Luzern in die Werft der Shiptec AG gebracht. Bei der Shiptec wird anschliessend der Umbau

des Antriebs für die Elektrifizierung vorgenommen. In der Werft in Luzern werden während der Dauer des Umbaus freiwillige Helfer und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der SGG die Schale und den Steuerstand abschleifen und neu streichen, damit die «Heimat» bei der Einwässerung auch äusserlich wieder in neuem Glanz erstrahlt und das Unterwasser für weitere Jahre gerüstet ist. Gegen Ende März 2022 soll der Umbau mechanisch vollendet sein und das e-MS «Heimat» in Maur wieder eingewässert werden. Die Inbetriebnahme des neuen Antriebssystems und entsprechende Testfahrten werden in Maur durchgeführt. Nach der Abnahme durch das BAV werden die Schiffsführer und Schiffsführerinnen auf den neuen Elektroantrieb umgeschult. Der Kursbetrieb mit dem e-MS «Heimat» wird voraussichtlich im Verlauf des Monats Mai wieder aufgenommen.

Für interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer: Während der Auswässerung am 17. Januar 2022 gibt es vor Ort Verpflegungsmöglichkeiten.

Für die SGG: Fiona Hediger



## Brockenhaus mit Stil

Bundstrasse, Ecke Aeschstrasse in Aesch/Forch

Samstags geöffnet: 13.30 bis 16 Uhr

22. Januar, 12. und 26. Februar	1. und 16. Juli, 27. August
12. und 26. März	10. und 24. September
9. und 23. April	8. und 22. Oktober
7. und 21. Mai	5. und 19. November
4. und 18. Juni	3. und 17. Dezember

Corona-Sicherheitsmassnahmen

- Hände desinfizieren
- Beschränkte Anzahl der gleichzeitigen Besucher/innen
- Maskenpflicht
- Abstand halten

[www.wettsteinhaus.ch](http://www.wettsteinhaus.ch)

## Rotkreuz-Notruf

Hilfe rund um die Uhr, wo immer Sie sind.  
Ein persönlicher und kompetenter Service.

Weitere Informationen:  
Rotkreuz-Notruf • Telefon 044 388 25 35  
[notruf@srk-zuerich.ch](mailto:notruf@srk-zuerich.ch)  
[www.srk-zuerich.ch/notruf](http://www.srk-zuerich.ch/notruf)

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Zürich



Schon wieder im Homeoffice?  
Ich koche für Dich - frisch und gesund

[www.chez-claudine.ch](http://www.chez-claudine.ch)



## Leben im Alter auf der Forch-Scheuren

An ruhiger und sonniger Südlage vermieten wir 2- und 3-Zimmerwohnungen.

2- Zimmerwohnungen 50m2 ab CHF 1'550.-- plus NK CHF 238.--  
3- Zimmerwohnungen 70m2 ab CHF 1'800.-- plus NK CHF 238.--

Die Wohnungen sind rollstuhlgängig, barrierefrei und liegen in unmittelbarer Nähe der Forchbahnstation und dem Volg Laden. Serviceleistungen wie Reinigung, Wäschedienst sowie Notruf und Benutzung des Fitnessraumes sind individuell verfügbar.

Für weitere Auskünfte und eine unverbindliche Wohnungsbesichtigung rufen Sie uns einfach an.

Telefon 043 366 21 09 **HELICE** GmbH  
www.huuszumschuerli.ch

**HUUS  
ZUM  
SCHÜRLI**



**leichter durchs leben**

PERSONAL TRAINING

### Antara Rücken- und Bewegungskurse

Innovatives Kleingruppentraining mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Ort: Fällanden. Montag 19.30 – 20.30 Uhr oder Freitag 08.45 – 09.45 Uhr.

**NEU: Online-Training via Zoom | Freitag 12.15 – 13.00 Uhr.**  
Von Krankenkassen anerkannt.

**Nordic Walking / ALFA Technik:** Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

**Personal Training** – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05  
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

## Seniorenbegleitung im Alltag

Ihre regionale und bewährte Lösung für die Betreuung daheim.

**cura mia**  
ZOLLINGER STIFTUNG

Aeschstrasse 8  
8127 Forch

Tel. 044 534 60 16  
www.curamia.ch



**Maurmer  
Post**

WAS VOR DER TÜR  
PASSIERT

## Vielen DANK

für.....die vielen Besuche  
für.....die schönen Blumen  
für.....die liebevollen Geschenke  
für.....die guten Wünsche/Karten

.....zu meiner Genesung und für das neue Jahr  
Ich wünsche euch Allen von Herzen  
alles Gute im 2022

herzlichst Hilde Vollenweider  
Pflegezentrum Forch



Caelis

Junges Start-up  
Unternehmen aus Maur  
sucht per sofort oder  
nach Vereinbarung  
**Büro-/Gewerbe-/Lager-  
Räumlichkeiten**  
in oder um Maur.  
Kontakt: info@caelis.ch



14.-29.01.22

**YV  
ON  
NE**

Autor Witold Gombrowicz Regie Hilde Schneider  
© deutscher theater verlag



**Zwicky Fabrik**  
theaterfaellanden.ch

**Die Burgunderprinzessin**

**Ab sofort zu vermieten**

## 2 Tiefgaragenplätze

Eggstrasse 20, 8124 Maur

Kontakt: A. Vollenweider, 079 504 35 46

An der Burgstrasse 9, 8124 Maur vermieten wir, an idyllischer und verkehrsberuhigter Lage, per 01.04.2022 eine 3-Zimmer-Genossenschaftswohnung im 2. OG.

Die frisch gestrichene Altbauwohnung bietet:

- Parkett-Boden in den Wohnräumen
- PVC-Boden in der Küche
- Separates Kellerabteil
- Balkon mit Süd-West-Ausrichtung

Der monatliche Bruttomietzins beträgt CHF 1'258.00 und ein Aussenparkplatz kann für monatlich CHF 55.00 dazu gemietet werden. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Unter [www.woma-maur.ch](http://www.woma-maur.ch) finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular für Mietinteressenten, welches Voraussetzung für ein Besichtigungstermin ist.

**WOMA** Wohnbau-  
Genossenschaft  
Maur



## Museen Maur

## Archiv Ortsgeschichte: Neue Öffnungszeiten

Neu ab Januar 2022 ist das Archiv Ortsgeschichte an der Rainstrasse 2 in Maur einmal wöchentlich, jeweils dienstags von 10 bis 16 Uhr, geöffnet für alle, die selber recherchieren möchten oder Fragen haben zu Dokumenten und Fotos aus der Gemeinde. Der Leiter des Archivs, Beat Zimmermann, beantwortet Ihre Fragen und gibt Auskünfte über Themen, die die Gemeinde Maur betreffen.

Gleichzeitig sind wir immer interessiert an alten Fotos und interessanten Dokumenten. Das Archiv Ortsgeschichte ist auch erreichbar unter ☎ 043 495 62 13 und ✉ [ao.museenmaur@ggaweb.ch](mailto:ao.museenmaur@ggaweb.ch)

Für den Vorstand der Museen Maur:  
Susanna Walder

## Ökumenisches Frauenfrühstück

## Der Frauenfrühstücks-Treff im Januar fällt aus

Allzu gerne hätten wir Sie, liebe Besucherinnen, zum Frauenfrühstück am 27. Januar eingeladen.

Die momentane Sachlage der Pandemie zwingt uns jedoch, erneut zu pausieren, d.h. in hoffentlich bessere Zeiten zu verschieben. Wir sind zuversichtlich, dass der Treff am Mittwoch, 30. März, im Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmatingen möglichst ohne Einschränkungen stattfinden kann.

Für 2022 wünschen wir alles Gute, danken für Ihre Treue und freuen uns darauf, Sie im Frühling bei uns wieder begrüssen zu dürfen.

Team  
Frauenfrühstücks-Treff

## MITTEILUNGEN DER GEMEINDE



Bild: Pixabay

## SBB-Tageskarten

## Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Reisen Sie einen Tag lang von früh bis spät auf über 18000 km Strecke der SBB, der meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetriebe. Die Gemeinde Maur bietet fünf Gemeinde-Tageskarten pro Reisedatum zu einem Preis je Billett von CHF 43 an.

Die Tageskarten können online unter [www.maur.ch/sbb-tageskarten](http://www.maur.ch/sbb-tageskarten) oder unter ☎ 043 366 13 00 verbindlich reserviert werden.

Einwohnerdienste

## Öffentliche Auflage

## Todesfälle Dezember 2021

**Bühler, Anna Franziska**, geboren 1936, war wohnhaft in Ebmatingen, gestorben am 13. Dezember 2021, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

**Öndas, Önder**, geboren 1968, war wohnhaft in Binz, gestorben am 15. Dezember 2021.

**Baumann, Robert**, geboren 1935, war wohnhaft in Binz, gestorben am 15. Dezember 2021, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

**Peter, Heinz Kurt**, geboren 1939, war wohnhaft in Forch, gestorben am 24. Dezember 2021 beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bestattungsdienste

## Öffentliche Auflage

## Information Sperrung Neugutstrasse

Am Sonntag, 16. Januar 2022, läuft die Frist der Strassensperre Neugutstrasse aus. Wegen weiter andauernder Bauarbeiten wird eine erneute Strassensperre ab Montag, 24. Januar, bis Freitag, 22. Juli 2022 installiert. Die Strasse ist in diesem Zeitraum bis Neuguet 4 befahrbar. Dies gilt für Fahrten seitens Egg und Maur. Entsprechende Signalisationen werden vor dem 25. Januar 2022 installiert.



Abteilung Tiefbau und Sicherheit

## NOTFALLDIENSTE

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

## Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

## Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

## Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

## Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

## Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

## MÄRTEGGE

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinzerate sind ausgeschlossen. Senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»  
Postfach, 8127 Forch

und schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

## IMPRESSUM

🌐 www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 4.3., 15./22.4., 22./29.7., 5.8., 14.10., 23./30.12. 2022 (43 Ausgaben pro Jahr)

## Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

## Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

## Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch  
✉ doerte.welti@maurmerpost.ch  
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

## Kontakt

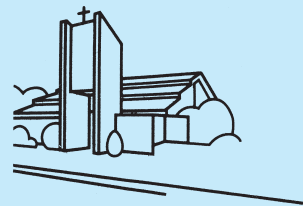
Redaktion «Maurmer Post»  
Postfach, 8127 Forch  
✉ redaktion@maurmerpost.ch  
☎044 548 27 11

## Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,  
8123 Ebmatingen,  
☎044 887 71 22  
✉ inserate@maurmerpost.ch  
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

## Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,

✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig, Pastoralassistent im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Gottesdienste

## 2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Januar 2022

16 Uhr, Heilige Messe  
Kapelle Forch

## Sonntag, 16. Januar 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Franziskaner Gassenarbeit

## Montag, 17. Januar 2022

Kein Rosenkranz bis Ostern

## Dienstag, 18. Januar 2022

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

## Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)  
SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

## Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

## Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Am Sonntagsgottesdienst gilt **Zertifikatspflicht (2G) ab 16 Jahren und Maskenpflicht**. Bitte rechnen Sie genug Zeit für die Kontrolle ein.
- Bei allen anderen Gottesdiensten besteht Melde- und Maskenpflicht.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

## ANSICHTSSACHE



Für die Maurmer Katze mit Stil; Edelstahl auf Sichtbeton.

Christoph Lehmann

**Bruno Sauter** in die Rechnungsprüfungskommission **RPK**

kompetent – unabhängig – transparent

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

## Singt, Brüder und Schwestern!

Als Kind in der Küche krabbelnd, waren es wohl die Klänge der Mutter beim Kochen oder Abwaschen. Eine schöne Melodie, die sie leise summt und einen als Kind voll in den Bann zieht.

Später singt man dann gerne laut mit, wobei es unwichtig ist, ob man die Worte selbst kennt oder ob der Ton falsch ist. Erst wenn dann in der Schule die Blicke der Schulkameraden länger werden, dann fängt man an, leiser zu werden. In späteren Jahren finden eigene Gesangseinlagen wohl nur noch unter der Dusche oder im Auto statt.

Religiöse Gebete und Geschichten wurden schon früh auch durch deren Singen den Menschen verkündet. Durch Musik und Gesang war für die SängerIn, aber auch das Publikum eine religiöse Erfahrung und Ergriffenheit einfacher möglich.

Früher prägten gregorianische Sprechgesänge das Kirchenleben und heute sind es mehrstimmige Kirchenlieder, die Gemeinschaftserfahrung verstärken, oder moderne Worship Songs, welche befreien und neue Hoffnung schenken.



Sing mit!

Bild: istockphoto.com

Singen hat eine grosse Wirkung und ist sogar gesund. Es verbessert die Haltung, bringt den Kreislauf in Schwung und macht glücklich. Singen kann so anstrengend sein wie Dehnübungen oder leichter Sport. 10–15 Minuten lautes Singen reichen, um das Herz-Kreislauf-System in Schwung zu bringen.

Das tiefe Aus- und Einatmen macht uns ruhiger: Der Blutdruck sinkt, der Puls wird langsamer und

die Muskulatur entspannt sich. Und dadurch, dass das Zwerchfell beim Einatmen in die unteren Lungenregionen gepumpt wird und so die Baueingeweide zusammengedrückt werden, wird auch die Verdauung angeregt. All das führt zu einem besseren Körpergefühl.

Ebenso werden während des Singens körpereigene Glückshormone ausgeschüttet. Endorphin,

Serotonin, Dopamin und Adrenalin werden freigesetzt und verbessern damit unseren Gefühlszustand.

Weshalb also nicht mehr singen? An Weihnachten haben wir die vielen schönen Weihnachtslieder gehört und vielleicht auch selbst mitgesungen. Lasst uns nicht aufhören und das fröhliche «Jingle Bells» nochmals hervorholen.

Besonders in schwierigen Zeiten wie jetzt können wir Freudenmomente wie beim Singen gut gebrauchen. Sei es, weil sie uns ablenken von dem, was uns Sorgen macht, oder weil wir lieber andere mit einem Lächeln anstecken. Das Singen befreit. Also habt Mut und lasst uns singen, liebe Gemeinde!

Also machen Sie es und drehen Sie bei der nächsten Fahrt im Auto das Radio hoch und singen laut mit. Oder kommen Sie mal wieder in einen Gottesdienst. Wir freuen uns auf Ihre Stimmen.

**Pfarrerin Stefanie  
Neuenschwander**

### AMTSHANDLUNGEN

### IM 4. QUARTAL 2021

#### Taufen

##### Am 10. Oktober

Bachofen Nico, Sohn von Corina und Marcel Bachofen, Hinteregg  
Wiesner Ella, Tochter von Nadine und Manuel Wiesner, Uster

##### Am 28. November

Dummermuth Marc Carlo, Sohn von Nicole Eberle und Patrick Dummermuth, Maur  
Dummermuth Nico Anton, Sohn von Nicole Eberle und Patrick Dummermuth, Maur  
Hiltbold Malin, Tochter von Stefanie und Oliver Hiltbold, Pfaffhausen  
Lehmann Sarina, Tochter von Claudia Naef und Stefan Lehmann, Lachen

##### Am 12. Dezember

Bosshard Lina, Tochter von Sarina und Jonas Bosshard, Forch

#### Bestattungen

##### Am 22. Oktober:

Bülow Sonja Louisa, im 81. Lebensjahr, Ebmatingen

##### Am 1. November:

Weiler Adolf Heinrich, im 95. Lebensjahr, Ebmatingen

##### Am 15. November:

Imhof Bethli Erna, im 95. Lebensjahr, Forch

##### Am 19. November:

Hahn Elsa Klara, im 86. Lebensjahr, Ebmatingen

### GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

#### Sonntag, 16. Januar

10 Uhr Kirche Maur  
Maskenpflicht  
Unter der Rhizinusstade  
Jona 3  
Pfarrer René Perrot  
Orgel: Alex Stukalenko  
Kollekte: Elternnotruf

#### VORANZEIGEN

#### Sonntag, 23. Januar

10.30 Uhr  
Singsaal Schulhaus Aesch  
Zertifikats- und Maskenpflicht  
Spirit & Soul – der Forch-  
gottesdienst  
Pfarrerin Karola Wildenauer  
und Team

#### KINDER UND JUGENDLICHE

#### VORANZEIGE

Samstag, 22. Januar  
10–13 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
Kolibri Samstag  
Susanne Gribi-Graf

#### AMTSWOCHE

16. bis 22. Januar  
Pfarrer René Perrot  
☎ 044 980 13 78

# Veranstaltungen

## JANUAR

**FREITAG, 14.1.**

### Fondue Chinoise-Schiffahrt



🕒 19.30–22.00 Uhr  
Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](https://www.sgg-greifensee.ch)  
Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee.

**SAMSTAG, 15.1.**

### Burg Maur

🕒 14–17 Uhr  
Wechselausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herrliberger. Druckwerkstatt offen, Radierer und Kupferdrucker Jan Leiser gibt Einblicke in seine Arbeit, man darf selbst ausprobieren. Museen Maur.

**DIENSTAG, 18.1.**

### Archiv Ortsgeschichte offen

🕒 10–16 Uhr  
Das Archiv Ortsgeschichte ist neu jeden Dienstag geöffnet, der Archivleiter Beat Zimmermann steht für Auskünfte gerne zur Verfügung. Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

**MITTWOCH, 19.1.**

### Familienkafi

🕒 9.30 bis 11.00 Uhr  
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

### Carlo Castor, der Baumeister (Kinderführung)

🕒 15–16 Uhr  
Wo und wie wohnt der Biber? Warum sind seine Zähne orange und was



frisst er? Das und viel mehr erfahren Kinder bei einer kindgerechten Führung. Für Kinder ab 4 Jahren, Infos über [buchung@greifensee-stiftung.ch](mailto:buchung@greifensee-stiftung.ch)  
Naturstation Silberweide, Mönchaldorf.

### Vertiefungskurs Vogelkunde Wasservögel



🕒 19–21.30 Uhr  
Theorieabend per Zoom, am Samstag, 22.1. folgt eine Exkursion zum Pilgersteg nach Rapperswil. Kosten und Infos über [info@birdlife-zuerich.ch](mailto:info@birdlife-zuerich.ch)  
Natur- und Vogelschutz Maur Zumikon.

### Käsefondue-Schiffahrt

🕒 19.30–22.00 Uhr  
Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](https://www.sgg-greifensee.ch)  
Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee.

**FREITAG, 21.1.**

### Raclette-Schiffahrt

🕒 19.30–22.00 Uhr  
Gemütliche Abendfahrt mit Raclette. Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](https://www.sgg-greifensee.ch)  
Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee.

**SAMSTAG, 22.1.**

### Schatzhammer im Wettsteinhaus Aesch



🕒 13.30–16 Uhr  
Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

### Ausstellungen Museen Maur und Druckwerkstatt offen



🕒 14–17 Uhr  
Die permanente Ausstellung David Herrliberger und die Wechselausstellung Godi Leiser sind geöffnet. Burg und Mühle Maur, Museen Maur.

**DIENSTAG, 25.1.**

### Grüngut

🕒 6.45–17.00 Uhr  
In Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

**MITTWOCH, 26.1.**

### Fondue Chinoise-Schiffahrt

🕒 19.30–22.00 Uhr  
Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](https://www.sgg-greifensee.ch)  
Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee.

**DONNERSTAG, 27.1.**

### Spielnachmittag für Erwachsene

🕒 14–17 Uhr  
Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

**FREITAG, 28.1.**

### Käsefondue-Schiffahrt

🕒 19.30–22.00 Uhr  
Auf dem Schiff, Reservation unbedingt notwendig, Tickets und Preise über [sgg-greifensee.ch](https://www.sgg-greifensee.ch)  
Schiffahrts-Genossenschaft Greifensee.

Verantwortlich:  
Dörte Welti

## PERSÖNLICH



Gabriela «Gabi» Wüthrich findet man auch im Impressum der «Maurer Post». Die 50-Jährige ist verantwortlich für unsere Inserateannahme und -beratung. Zeit, sie einmal vorzustellen.

### Leben Sie bei uns in der Gemeinde?

Ja, seit über 20 Jahren. Erst habe ich in Maur zur Miete gelebt, seit 2006 wohne ich in einem eigenen Haus in Ebmatingen.

### Von wo sind Sie hergezogen und warum?

Ich bin gebürtige Küssnachterin und habe immer in der Region gewohnt. Bevor ich in die Gemeinde zog, lebte ich in Benglen, aber meine Pferde waren schon hier. Als sich die Gelegenheit bot, in das Haus neben dem Stall einzuziehen, habe ich das noch so gerne gemacht.

### Wie viele sind es denn?

Drei Wallache: ein 35-jähriges Shetlandpony, ein Arabermix, der 30 Jahre alt ist, und ein 16-jähriger Lusitano. Ihn habe ich ursprünglich vor dem Metzger gerettet. Mittlerweile sind die drei in einem Pensionsstall im Neuguet untergebracht.

### Reiten Sie täglich?

Ich bin täglich im Stall. Ich reite aber nicht jeden Tag. Stattdessen gibt's vielleicht mal nur einen Spaziergang mit den alten Pferden. Longieren, Übungen vom Boden aus oder Freilauf auf dem Sandplatz finden alle drei

toll. Ich habe ausserdem zwei Hunde und zwei Katzen. Meine Leidenschaft und meine Freizeit gehören meinen Tieren. Sie sollen ein schönes Leben haben. Ich habe lange für den Tierschutz gearbeitet und auch Ratgeber für Tierhaltung geschrieben.

### Sie schreiben?

Ich habe sogar mal selbst knapp sieben Jahre als Redaktorin für die MP geschrieben. Ich komme aus der PR, bin Medienfachfrau und arbeite derzeit in einem 80-Prozent-Pensum als Marketing- und Kommunikationsfachfrau in Schwerzenbach bei Barcol-Air, einem Unternehmen im Baunebengewerbe. Ausserdem schreibe ich manchmal als Freischaffende für den Wildpark in Winterthur.

### Das klingt nach einem ausgefüllten Arbeitsleben. Haben Sie auch Freizeit?

Genug für die Tiere. Sie kommen zuerst. Ich stehe früh auf, um alles in einem Tag unterbringen zu können. Ich bin wahnsinnig gerne draussen, gehe mit den Tieren spazieren, reiten, bin in der wunderbaren Natur, die wir hier in Maur haben, und kümmerge mich selbst um meinen relativ grossen Garten.

### Wenn Sie draussen unterwegs sind, fallen Ihnen auch Dinge auf, die nicht so schön sind?

Stacheldraht. Es gibt tatsächlich in der Gemeinde noch Stacheldraht. Der Gebrauch ist nicht verboten, leider. Aber Stacheldraht ist schlimm für nachtaktive Tiere wie Eulen und Käuze, sie sehen ihn nicht und können sich darin verfangen. Ein Austausch mit normalem Draht wäre für sie lebensrettend.

Interview: Dörte Welti